



GEMEINDE KEMATEN in Tirol

6175 Kematen in Tirol ☎ 5232/2300 📄 23006

Zahl: 004-1/2010/3

Kematen, am 03.11.10

NIEDERSCHRIFT

Über die am 15.06.2010 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Kematen stattgefundene 3. Sitzung des Gemeinderates

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend: Bgm. Rudolf Häusler

Vbgm. Klaus Gritsch (zu TO-Pkte 6, 10,11,12, 16, 17, 18 abwesend)

GV Gerhard Lerchner

GV Armin Partl, Mag.

GV Viktor Pischl

GR Gabriele Fraidl, Mag.

GR Gustav Hacket

GR Paul Kräuter (Ersatz GR Jordan, Mag.)

GR Annita Lerchner

GR Elmar Michael

GR Claudia Neururer (Ersatz GR Plunser)

GR Andreas Partl

GR Bernd Raitmair

GR Martin Schaffenrath MBA MPA

GR Hugo Weger

Entschuldigt: GR Kurt Alois Manfred Jordan, Mag.

GR Regina Plunser

Schriefführer: AL Matthias Bachmann

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der 2. Gemeinderatssitzung
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Vorstellung der ausgearbeiteten Entwürfe „Umbau Gemeindeamt“ und Vergabe der Planungsarbeiten „Umbau Gemeindeamt“

5. Beratung und eventuelle Grundsatzbeschlussfassung über die Abänderung der Richtlinien für die Förderung des Erschließungskostenbeitrages
6. Beratung und eventuelle Beschlussfassung über das Serviceangebot für die Gemeindeeinsatzleitung (Katastrophenschutz)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Anmietung von Räumlichkeiten für das Eltern-Kind-Zentrum Kematen
8. Beratung und eventuelle Beschlussfassung über die Umschichtung von Darlehen
9. Beratung und eventuelle Beschlussfassung über die Veranlagung von Rücklagen
10. Beratung und Beschlussfassung über die Ausarbeitung eines Energieentwicklungsplanes
11. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes und gleichzeitige Beschlussfassung über die dem Entwurf entsprechende Änderung im Bereich der GstNr. 2156 (Eigentümer Johann Told), KG Kematen von derzeit Freiland in Bauland (Wohngebiet), gem. §§ 64 bis 67 in Verbindung mit § 68 Abs. 1 lit. a TROG 2006
12. Beratung und eventuelle Beschlussfassung über die Kooptierung ständiger Mitglieder in die Ausschüsse
13. Vortrag der Erfolgsrechnung und Bilanz 2009 des E-Werkes
14. Bericht des Obmannes des Überprüfungsausschusses über die Vorprüfung der Erfolgsrechnung und Bilanz 2009 des E-Werkes
15. Beschlussfassung der Erfolgsrechnung und Bilanz 2009 des E-Werkes und Entlastung des Rechnungslegers
16. Personalangelegenheiten
17. Anträge, Anfragen und Allfälliges

VERHANDLUNGSPROTOKOLL

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

GR Paul Kräuter und GR Claudia Neururer werden vom Bürgermeister angelobt.

2. Genehmigung des Protokolls der 2. Gemeinderatssitzung

GR Elmar Michael möchte die Geschäftsordnung des Gemeindevorstandes einsehen, damit man weiß, was der Vorstand beschließen darf. Es soll nicht so sein, dass ein Bericht aus dem Vorstand über diverse Beschlüsse genügt und diese dann automatisch vom Gemeinderat genehmigt werden. Wenn Dinge aus dem Vorstand vom Gemeinderat zu genehmigen sind, müssen diese auch einzeln abgestimmt werden.

Der Bürgermeister wird den entsprechenden Gemeinderatsbeschluss vorgelegen.

Zu TO-Punkt 4 wird im letzten Satz das Wort „zustimmend“ ersatzlos gestrichen.

Das Protokoll der 2. Gemeinderatssitzung wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- **Gewinnungsbetriebsplan Schottergewinnung in Unterperfuß - Verhandlung abberaumt**

Die mit Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vom 25.03.2010 zu Zl. 3.1-405/00-U-37 ergangene Einladung für den 16.06.2010 zur Erläuterung der vorliegenden Gutachten bzw. des gesamten Ermittlungsergebnisses im Sinne der §§ 37 und 45 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes wird **abberaumt**.

Wie der Behörde aufgrund der medialen Berichterstattung sowie nach Rücksprache mit dem Bürgermeister von Kematen bekannt wurde, finden im für diese Veranstaltung ursprünglich vorgesehenen Gemeindegemüesaal der Gemeinde Kematen lediglich 300 Personen Platz. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist jedoch mit einer weit größeren Zahl an Interessierten bzw. allenfalls möglichen Betroffenen Parteien zu rechnen, weshalb die Gefahr besteht, dass die bereits bisher der Behörde bekannten Parteien entsprechend ihren Rechten nicht oder nur unzureichend an der Veranstaltung teilnehmen werden können bzw. ihr Recht auf Stellungnahme oder umfassende Information über den Verfahrensstand nicht ausreichend ausüben können.

Um damit allfälligen Verfahrensmängeln vorzubeugen war es erforderlich die gegenständliche Veranstaltung abzuberaumen und wird Ihnen im Gegenzug die Frist zur Einbringung von Stellungnahmen zu den Ihnen bereits zugegangenen Gutachten bzw. für die Beantragung allfälliger Parteistellungen bis einschließlich 30.08.2010 verlängert.

- **Verwaltungspraktikum – Sandro Gpsan**

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass Sandro Gpsan in der Verwaltung der Gemeinde Kematen am 14.06.2010 ein Praktikum angetreten hat.

- **Ehrung und Erfolg**

Der Bürgermeister berichtet, dass unser Schützenhauptmann Herbert Ostermann mit der goldenen Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien ausgezeichnet wurde.

Peter Abfalterer wurde im heurigen Winter Super-G-Weltmeister und verbuchte den 2. Platz im Gesamtweltcup.

Nach einer Debatte kommt der Gemeinderat zur Auffassung, dass der Kulturausschuss dem Gemeinderat einen Vorschlag für die weitere Vorgangsweise hinsichtlich einer Würdigung solcher Erfolge ausarbeiten soll.

4. Vorstellung der ausgearbeiteten Entwürfe „Umbau Gemeindeamt“ und Vergabe der Planungsarbeiten „Umbau Gemeindeamt“

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die ausgearbeiteten Entwürfe hinsichtlich der Planungsarbeiten für den Umbau des Gemeindeamtes von Bmst. Patrik Weber und Bmst. Mario Hörtnagl präsentiert werden.

Nach erfolgter Präsentation durch die beiden Baumeister kommt es zu einer längeren Debatte betreffend der Vergabe der Planungsarbeiten und der Erstellung einer Kostenschätzung für den Umbau.

Die Gemeinderatsfraktion Gemeinsam für Kematen ist der Auffassung, dass es unbedingt notwendig ist, dass zuerst Klarheit über die Aufgaben und Abläufe in der Gemeindeverwaltung herrschen muss und aufbauend auf diesen dann das Gemeindeamt entsprechend adaptiert wird.

Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass die entsprechenden Unterlagen vorgelegt werden.

GR Raitmair sagt dazu, dass er zu diesem Thema im Vorfeld nicht entsprechend informiert worden ist.

Der Bürgermeister entgegnet, dass der Gemeinderat bereits informiert wurde und die Entwürfe zur Einsichtnahme aufgelegt sind und in Zusammenarbeit mit den Bediensteten des Gemeindeamtes ausgearbeitet wurden. Dazu teilt AL Matthias Bachmann mit, dass die Gemeindebediensteten sich einstimmig für Bmst. Mario Hörtnagl ausgesprochen haben.

Nach einer Debatte stellt der Bürgermeister den Antrag, die Planungsarbeiten einschließlich Kostenschätzung an Bmst. Mario Hörtnagl zu einem Pauschalhonorar von € 12.000,00 exkl. MWSt. zu vergeben. Die Eingangsgestaltung von Bmst. Patrik Weber soll in die Planung miteinbezogen werden.

Beschluss: einstimmig

5. Beratung und eventuelle Grundsatzbeschlussfassung über die Abänderung der Richtlinien für die Förderung des Erschließungskostenbeitrages

Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat, die Richtlinien für die Förderung des Erschließungskostenbeitrages dahingehend abzuändern, dass die Förderung des Erschließungskostenbeitrages ebenfalls anerkannt wird, wenn bei gemeinsamen Erwerb der Anteil der oder des „Einheimischen“ mindestens 50 % beträgt.

Beschluss: einstimmig

6. Beratung und eventuelle Beschlussfassung über das Serviceangebot für die Gemeindeeinsatzleitung (Katastrophenschutz)

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das vorliegende Angebot der Fa. katmakon KG zur Kenntnis und schlägt vor, das angebotene Servicepaket 2 für die Gemeinde Kematen zu einem Preis von jährlich € 3.280,00 exkl. MWSt. anzunehmen.

Beschluss: einstimmig

7. Beratung und Beschlussfassung über die Anmietung von Räumlichkeiten für das Eltern-Kind-Zentrum Kematen

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden zur Kenntnis, dass die derzeitigen Räumlichkeiten des Eltern-Kind-Zentrums Kematen zu klein sind und dieser Verein dringend adäquate Räumlichkeiten benötigt. Mit den Verantwortlichen des Eltern-Kind-Zentrums wurden die freien Räumlichkeiten im Obergeschoss des Postgebäudes besichtigt. Der Obmann der Agrargemeinschaft Archberg-Winkelbergwald hat die Räumlichkeiten mit einer Miete von monatlich € 480,00 inkl. MWSt. zuzüglich Betriebskosten in Höhe von monatlich € 103,12 angeboten.

Die Gemeinderatsfraktion Gemeinsam für Kematen ist der Auffassung, dass hinsichtlich der Kinder- und Jugendbetreuung ein Gesamtkonzept erstellt werden soll.

GR Pischl ist der Meinung, dass diese Räumlichkeiten nicht passend sind, vielmehr sollte das Eltern-Kind-Zentrum im Kindergarten untergebracht werden.

Der Bürgermeister antwortet dazu, dass im Kindergartengebäude keine Räumlichkeiten zur Verfügung stehen und die Verantwortlichen des Eltern-Kind-Zentrums sich für die Räumlichkeiten im 1. Stock des Postgebäudes ausgesprochen haben.

Nach einer längeren Debatte kommt der Gemeinderat zur Auffassung, dass die freien Räumlichkeiten im Obergeschoß des Postgebäudes einschließlich Gartennutzung für das Eltern-Kind-Zentrum Kematen gemäß vorliegenden Angebot angemietet werden sollen. Der Mietvertrag soll vorerst auf 3 Jahre mit einer einseitigen Kündigungsfrist seitens des Mieters von 3 Monaten nach 12 Monaten abgeschlossen werden.

Beschluss: einstimmig

8. Beratung und eventuelle Beschlussfassung über die Umschichtung von Darlehen

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden das Angebot des ortsansässigen Bankinstitutes zur Kenntnis.

Nach einer Debatte kommt der Gemeinderat zur Auffassung, dass das Angebot der Raiffeisenbank Kematen angenommen werden soll. Von GR Mi-

chael wird vorgeschlagen, dass für das Darlehen für das Kraftwerk mit einer ursprünglichen Darlehenshöhe von € 1,5 Mio. ein Angebot betreffend eines Zinscaps eingeholt werden. Betreffend dem Darlehen für das Kraftwerk mit einer ursprünglichen Darlehenshöhe von € 5,0 Mio. soll noch einmal nachverhandelt werden. Der Gemeinderat kommt einstimmig zur Auffassung, dass der Bürgermeister und GR Michael dazu ermächtigt werden, die Umschuldungen vorzunehmen.

Beschluss: einstimmig

9. Beratung und eventuelle Beschlussfassung über die Veranlagung von Rücklagen

Nach einer Debatte kommt der Gemeinderat einstimmig zur Auffassung, dass der Bürgermeister und GR Michael dazu ermächtigt werden, die Neuveranlagung von max. € 1,0 Mio. der Rücklagen vorzunehmen.

Beschluss: einstimmig

10. Beratung und Beschlussfassung über die Ausarbeitung eines Energieentwicklungsplanes

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden das Angebot der Fa. alpS hinsichtlich der Ausarbeitung eines Energieentwicklungsplanes für die Gemeinde Kematen zur Kenntnis.

Nach einer Debatte kommt der Gemeinderat zur Auffassung, dass von der Energie Tirol eine Ausschreibung ausgearbeitet werden soll. Dazu wird in nächster Zeit eine eigene Arbeitssitzung des Gemeinderates mit einem Vertreter der Energie Tirol zu diesem Thema stattfinden.

Beschluss: einstimmig

11. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes und gleichzeitige Beschlussfassung über die dem Entwurf entsprechende Änderung im Bereich der GstNr. 2156 (Eigentümer Johann Told), KG Kematen von derzeit Freiland in Bauland (Wohngebiet), gem. §§ 64 bis 67 in Verbindung mit § 68 Abs. 1 lit. a TROG 2006

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes anhand des von Raumplaner Dipl.-Ing. Egg ausgearbeiteten Entwurfes zur Kenntnis. Nunmehr soll die Umwidmung der GstNr. 2156 in Bauland (Landwirtschaftliches Mischgebiet) erfolgen.

GR Elmar Michael stellt den Antrag, dass gleichzeitig mit der Umwidmung des Grundstückes eine höchstzulässige Geschoßflächendichte von 0,4 vorgeschrieben werden soll, um sicherzustellen, dass auf diesem Grundstück nur ein Einfamilienhaus errichtet wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Auflage des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes und gleichzeitige Beschlussfassung über die dem Entwurf entsprechende Änderung im Bereich der GstNr. 2156 (Ei-

gentümer Johann Told), KG Kematen, von derzeit Freiland in Bauland (Landwirtschaftliches Mischgebiet), gem. §§ 64 bis 67 in Verbindung mit § 68 Abs. 1 lit. a TROG 2006 zu beschließen.

Beschluss: 13 Ja, 1 Nein (GR Weger)

12. Beratung und eventuelle Beschlussfassung über die Kooptierung ständiger Mitglieder in die Ausschüsse

Der Bürgermeister schlägt vor, dass die Namhaftmachung der kooptierten Mitglieder in die einzelnen Ausschüsse nach dem Verhältnis der Besetzung des Gemeindevorstandes bzw. der Ausschüsse vorgenommen werden soll. GV Viktor Pischl und GR Elmar Michael bemängeln, dass der Bürgermeister zuerst von einer breiten Aufstellung des Ausschüsse gesprochen hat und dann vorschlägt, die zu kooptierenden Mitglieder nach dem Wahlergebnis zu verteilen. GR Elmar Michael sagt, dass es nicht angehen kann, dass die Fraktionen Bürgerliste und Unabhängiges Kematen von der Ausschussarbeit - wenn auch nur kooptiert - ausgeschlossen werden.

Es erfolgt eine längere Debatte hinsichtlich der Anzahl der zu kooptierenden Personen und daraufhin eine 5minütige Sitzungsunterbrechung.

Nach einer weiteren Debatte schlägt der Bürgermeister vor, dass jede Gemeinderatsfraktion 1 Person je Ausschuss, mit Ausnahme des Überprüfungs-, des E-Werk- und des Sozialausschusses bei sozialen Angelegenheiten, namhaft machen kann.

Die Namhaftmachung der einzelnen Gemeinderatsfraktionen soll bis zur nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.

Beschluss: einstimmig

13. Vortrag der Erfolgsrechnung und Bilanz 2009 des E-Werkes

Mag. Sabine Kraisser von der Steuerberatungskanzlei Schuchter bringt den Anwesenden die Bilanz und Erfolgsrechnung 2009 des E-Werkes zur Kenntnis. An die den Rechnungsleger wurden keine Anfragen gestellt.

Beschluss: einstimmig

14. Bericht des Obmannes des Überprüfungsausschusses über die Vorprüfung der Erfolgsrechnung und Bilanz 2009 des E-Werkes

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Elmar Michael, berichtet von der Prüfung der Erfolgsrechnung und Bilanz 2009:

Im Zuge der Überprüfung der E-Werk-Bilanz haben wurden folgende Punkte näher angeschaut:

- Entschädigung Grundbesitzer KW Melach
- Reparaturen laut Bilanz
- Konditionen Baukonto KW Melach Unterstufe
- KW Melach Unterstufe – Budgeteinhaltung
- Finanzmittel
- Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten

Sämtliche Fragen wurden in ausreichender und sehr kompetenter Art und Weise vom BL Ing. Günter Pichler und Martha Jordan beantwortet und erklärt. Die Einzelheiten können aus dem Protokoll des Überprüfungsausschusses entnommen werden.

Es hat auf Initiative von GR Elmar Michael eine Abstimmung über einen Antrag mit folgendem Inhalt gegeben:

Nach Vorliegen der Investitionspläne sowie der Finanzvorschau sollte eine Teiltilgung des Fixzinskredites bei der HYPO TIROL BANK AG angedacht und diskutiert werden. Nach wirklich heftiger – und für den Obmann nicht nachvollziehbarer – Debatte wurde der Antrag zur Abstimmung gebracht und mit 4 zu 1 Stimmen abgelehnt.

Vom Überprüfungsausschuss wurde einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat die Entlastung der Rechnungsleger der Erfolgsrechnung und Bilanz 2009 des E-Werkes zu empfehlen.

An dieser Stelle möchte ich dem Alt-Obmann GR a.D. Franz Hörtnagl mit seinem Ausschuss gemeinsam mit BL Ing. Günter Pichler und Alt-Bgm Horst Unterpertinger für die kompetente und umsichtige Führung des E-Werkes Kematen den Dank aussprechen. Es bleibt zu hoffen, dass wir auch in Zukunft ähnlich gute Bilanzen vorlegen können.

Desweiteren wurden die Kassenbestände im Gemeindeamt, im E-Werk und im Standesamt überprüft. Die Überprüfung der Verwahrstelle Gemeindeamt war auf Grund der Abwesenheit des betreffenden Mitarbeiters nicht möglich, wird aber bei der nächsten Sitzung nachgeholt.

Hier ist zu Tage getreten, dass die Konditionen sowohl hausintern (E-Werke/Gemeinde) als auch zwischen den Banken sehr stark schwanken. Der Überprüfungsausschuss hat hier einstimmig die Empfehlung ausgesprochen, die Konditionen laufend mit den Banken zu verhandeln und gegebenenfalls einen Basiszins zu vereinbaren.

Nichts desto trotz hat auch hier die Durchsicht der Unterlagen sowie die stichprobenartige Überprüfung zum einstimmigen Beschluss geführt, dass es keine Beanstandungen im Sinne von Fehlbeträgen o.ä. gibt und für in Ordnung befunden wird.

Hinsichtlich der Kooptierung ständiger Mitglieder hat sich der Überprüfungsausschuss für nicht zuständig erklärt und dies an den Gemeinderat weitergegeben.

Im Namen des Überprüfungsausschusses stellt der Obmann den Antrag stellen, dass die Rechnungsleger des E-Werkes für die Erfolgsrechnung und Bilanz 2009 entlastet werden.

15. Beschlussfassung der Erfolgsrechnung und Bilanz 2009 des E-Werkes und Entlastung des Rechnungslegers

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an Vbgm. Klaus Gritsch. Der Bürgermeister und der Obmann des E-Werk-Ausschusses verlassen den Sitzungssaal. Der Vizebürgermeister stellte an die Gemeinderäte die Anfrage, ob noch weitere Fragen vorliegen. Nachdem keine Anfragen gestellt wurden, stellt der Vizebürgermeister den Antrag, die Erfolgsrechnung und Bi-

lanz 2009 des E-Werkes in der vorliegenden Form zu beschließen und den Rechnungslegern die Entlastung zu erteilen.

Einnahmen:	€ 2.560.532,80
Ausgaben:	€ 2.273.968,56
Jahresergebnis +/-	+ € 286.564,24

Beschluss: einstimmig

16. Personalangelegenheiten

Dieser TO-Punkt ist dem Originalprotokoll beigelegt.

Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat die Dringlichkeit des angeführten Antrages zuzuerkennen und als TO-Punkt 17 aufzunehmen. Der TO-Punkt 17 wird nach hinten gereiht:

„Beratung und Beschlussfassung über die Schaffung eines Hortes für die Nachmittagsbetreuung“

Beschluss einstimmig

17. Beratung und Beschlussfassung über die Schaffung eines Hortes für die Nachmittagsbetreuung

Der Bürgermeister berichtet, dass nunmehr das neue Kinderbetreuungs-gesetz beschlossen wurde. Unter Bedachtnahme auf dieses Gesetz fand am heutigen Nachmittag eine Besprechung mit der Obfrau Mag. Fraidl und Kindergarteninspektorin Raithmayr statt. Es soll ab dem Schuljahr 2010/2011 ein Hort in der Volksschule eingerichtet werden. Dieser Hort stellt eine Übergangslösung für die nächsten 3 Jahre dar. Es wurde um folgende Ver-suche angesucht:

1. Alterserweiterte Hortgruppe
2. Splitten der Hortplätze mit max. 12 anwesenden Kindern

Folgende Stellen sollen ausgeschrieben werden:

Hortlerzieherin mit einem Beschäftigungsausmaß von 80 %
Helferin mit einem Beschäftigungsausmaß von 60 %

In der folgenden Debatte schlägt GR Kräuter vor, 2 Hortlerzieherinnen aus-zuschreiben, da die Helferin bei Erkrankung der Hortlerzieherin die Hort-gruppe nicht führen darf.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Ausschreibung von 2 Hortlerziehe-rinnen mit einem Beschäftigungsausmaß von 80 % bzw. 60 % zu für die Nachmittagsbetreuung zu bewilligen.

Beschluss: einstimmig

18. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- **Rundschreiben der Gemeinde**

GV Pischl regt an, die Rundschreiben der Gemeinde über den Post.Partner in Kematen aufzugeben, damit dieses Service in Kematen weiterhin sichergestellt ist. Der Bürgermeister nimmt diesen Vorschlag auf.

- **Gutachten Praxmarer-Areal**

GR Michael fragt an, ob das Gutachten hinsichtlich des Praxmarer-Areals eingelangt ist.

Der Bürgermeister antwortet, dass dies bereits in Auftrag gegeben wurde, aber noch nicht eingelangt ist.

- **Marsoner-Gründe**

GR Weger fragt an, ob betreffend der Umwidmung der Marsoner-Gründe alles in Ordnung ist.

Der Bürgermeister antwortet, dass noch Ungereimtheiten geklärt werden müssen und er dem Gemeinderat darüber berichten wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, gratuliert der Bürgermeister in seinem, als auch im Namen des Gemeinderates

GR Mag. Gabriele Fraidl

zum Geburtstag.

Die Sitzung wird anschließend vom Bürgermeister geschlossen.

Der Protokollführer:

Matthias Bachmann